



Mit Taschentüchern wurde auf die Anliegen Behinderter aufmerksam gemacht. Bild zvg

Insieme verschenkte Taschentücher

Am internationalen Gedenktag der Menschen mit einer Behinderung, der gestern stattfand, führte Insieme Ausserschwyz eine Taschentuch-Verteilaktion in der March, in den Höfen und in Einsiedeln durch. Damit machten sie auf die Anliegen von Menschen mit Beeinträchtigungen aufmerksam.

Normalerweise verteilt Insieme Ausserschwyz diese Taschentücher an den Ausserschwyzer Bahnhöfen. Coronabedingt war das dieses Jahr nicht möglich. So suchte man nach einer Alternative und fand eine: In verschiedenen Lebensmittelgeschäften sowie an den Oberstufenschulen in der Region Ausserschwyz wurden die Taschentücher zum Mitnehmen aufgestellt. Jedes Päckli war mit dem Spruch «Ein Leben mit einer Behinderung hat sich niemand selber ausgesucht» versehen.

Die Kampagne soll das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Probleme von Menschen mit Behinderungen wachhalten und den Einsatz für die Würde, Rechte und das Wohlergehen dieser Menschen fördern. Die Taschentuch-Verteilaktion hat Kimberly-Clark Niederbipp grosszügig unterstützt und die Papiernastücher gratis geliefert.

Weitere Informationen über Insieme Ausserschwyz findet man unter www.insieme-ausserschwyz.ch. (eing)